



Persönliche Kontakte gemeinsam nutzen

**Bewusstsein für das eigene Kontaktnetzwerk wecken,
Reflexion von persönlichen Kontaktwünschen zur Ausbildungs-
und Studienwahl,
Zusammenstellen von Netzwerkkontakten**

Kurzbeschreibung

HA	1	Recherche von Berufen im persönlichen Umfeld	Einzelarbeit
	Dauer ca. 20 Min.		
Block	2	Kontaktwünsche reflektieren	Einzelarbeit, Gruppenarbeit
	3	Persönliche Kontakte beisteuern	Einzelarbeit, Gruppenarbeit
	4	Dokumentation der Kontakte	Gruppengespräch
Dauer ca. 45 Min.			

🕒 **Materialien**

- PB 14.1 Berufeorbit!
- KV 14.2 Kontaktbörse
- PB 14.3 VIPs!
- Gut lesbare Blätter mit relevanten Personengruppen
- Dicke Marker
- Digitalkamera o. ä.

🛠️ **Vorbereitung**

- PB vorbereiten
- Aus KV ausreichend Vorlagen für die Kontaktbörse erstellen
- Blätter mit unten aufgeführten Personengruppen beschriften
- Eigene Kontakte auf ICH-KENNE-Zettel notieren
- Platz in der Raummittle für die Kontaktbörse schaffen

1. Recherche von Berufen im persönlichen Umfeld

Zur Vorbereitung des folgenden Moduls notieren die Schüler/innen als Hausaufgabe auf dem PB 14.1 Berufe und Bildungswege der Erwachsenen in ihrem persönlichen Umfeld (Familie, Bekannte, Nachbarn).

Da dies die Grundlage des gemeinsamen Kontaktnetzwerkes ist, sollten die Schüler/innen hier möglichst umfangreich und genau recherchieren.

2. Kontaktwünsche reflektieren

Legen Sie zu Unterrichtsbeginn die vorbereiteten Zettel mit folgenden Personengruppen verteilt auf den Fußboden:

- Studierende
- Hochschulmitarbeiter/innen
- Studienberater/innen
- Berufsberater/innen
- Vertreter/innen des Studentenwerks (BAföG, Stipendienberatung)
- Auszubildende
- Berufstätige
- Expertinnen/Experten für Freiwilligendienste oder andere Programme für die Zeit zwischen Abitur und Studium

💡 **Tipp**

Dieses Modul unterstützt das Standardelement 6.2.3. und die Praktikumsuche.



Bitte Sie die Schüler/innen, sich als Einstieg in Einzelarbeit über folgende Frage kurz Gedanken zu machen:

- Wen suche ich, um über Studiengänge, Ausbildungen und Berufe zu sprechen?

Hierzu erhält jede/r Schüler/in einige ICH-SUCHE-Zettel aus der KV 14.2 und füllt diese möglichst detailliert und gut lesbar (mit dicken Markern) aus. Bitte Sie die Schüler/innen, umherzugehen und die ausgefüllten ICH-SUCHE-Kontaktwünsche auf dem Boden den jeweiligen Personengruppen zuzuordnen. Hierbei sollten ähnliche Kontaktwünsche bereits geclustert werden.

- KV 14.2 Kontaktbörse ICH SUCHE
- Dicke Marker

3. Persönliche Kontakte beisteuern

Nun erhalten die Schüler/innen einige ICH-KENNE-Zettel, um darauf ihre Kontaktangebote zu schreiben.

Bitte Sie die Schüler/innen, sich die auf dem Boden liegenden Kontaktwünsche anzuschauen und jeweils genau zu überlegen, welche Personen sie in ihrem persönlichen Netzwerk haben, die die unter ICH SUCHE geäußerten Kontaktwünsche erfüllen könnten. Dabei sollen die Ergebnisse der Hausaufgabe einbezogen werden.

- KV 14.2 Kontaktbörse ICH KENNE

Die Schüler/innen sollen zu jedem Kontakt, der ihnen einfällt, einen ICH-KENNE-Zettel ausfüllen und diesen direkt an die ICH-SUCHE-Zettel anlegen. Erfahrungsgemäß braucht es etwas Zeit, bis die Ideen sprudeln. Unterstützen Sie durch gezieltes Nachfragen, z. B.: Was macht Ihr Onkel beruflich? Kennen Sie eine Tierärztin, die man ansprechen könnte? oder: Wer kennt jemanden, der ...?

Tip
Zur Beantwortung können die Schüler/innen ihr Portfolio zu Hilfe nehmen. Sofern Sie diese Module durchgeführt haben, wäre es hilfreich, die Ergebnisse der Selbstpräsentation (M 6), der absolvierten Berufs- und Studienwahltests (M 10) und der Recherche (M 8) einfließen zu lassen.

Bringen Sie hier selbst die Kontakte aus Ihrem Schulnetzwerk ein:

- Studienberater/innen
- Kontakte zur Agentur für Arbeit
- Kontakte zu Hochschulen
- Kontakte zu Unternehmen und Berufstätigen
- Kontakte zu Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden
- Kontakte zu Freiwilligendiensten
- Expertinnen und Experten für verschiedene Themen zur Beruflichen Orientierung

Fassen Sie anschließend die verschiedenen Austauschwünsche zusammen. Überlegen Sie gemeinsam,

- ob zu allen Austauschwünschen ausreichend Kontakte vorhanden sind,
- wen man für die noch fehlenden Kontakte ansprechen könnte,
- ob es noch weitere Wünsche gibt, die bisher nicht genannt wurden.



Zusätzlich könnten die Schüler/innen weitere interessante Kontakte aus dem eigenen Netzwerk aufzählen (siehe Hausaufgabe, erster Modulteil), für die unter ICH SUCHE zunächst kein Bedarf war. Vielleicht ergibt sich hieraus bei dem einen oder der anderen doch ein Interesse, diese Personen zu kontaktieren.

Den Schülerinnen und Schülern sollte abschließend bewusst sein, dass sie gemeinsam bereits über ein wertvolles Netzwerk verfügen, auf das sie bei der Beruflichen Orientierung zurückgreifen können.

4. Dokumentation der Kontakte

Fotografieren Sie die auf dem Boden liegenden Ergebnisse, um diese jederzeit wieder zur Verfügung zu haben.

Die persönlich relevanten Kontakte dokumentiert jede/r Schüler/in auf dem PB 14.3.

Alternatives Vorgehen

Es wäre auch möglich, die ausgefüllten Recherchebögen (PB 14.1) in der Gruppe kreisen zu lassen, so dass jede/r Schüler/in sich notieren kann, ob es eine Person gibt, über deren Berufsfeld sie/er gern mehr erfahren würde. Im Anschluss könnten die Schüler/innen sich gegenseitig zu Kontaktmöglichkeiten austauschen.

Besprechen Sie zum Abschluss, wie Sie mit den Kontakten weiter verfahren werden (Wer kontaktiert wen und wann?).

Schule vernetzt gedacht

Agentur für Arbeit

- Geben Sie den Schülerinnen und Schülern die Kontaktdaten ihrer Berufsberaterin/ihres Berufsberaters der Agentur für Arbeit weiter.

Weitere Netzwerkpartner

- Es ist sinnvoll, dass systematisch ein Schulnetzwerk mit Kontakten aufgebaut wird. Tauschen Sie sich schulintern aus, wie dieses Netzwerk erweitert und gepflegt werden kann.

Tipp

Es könnte eine Hausaufgabe sein, Personen für die fehlenden Kontaktgesuche zu recherchieren.

Tipp

Hierfür können Sie evtl. auch die Möglichkeiten zur digitalen Dokumentation nutzen, die in Ihrer Schule gegeben sind.

- PB 14.3 VIPs!
- Ggf. Digitalkamera

Tipp

Weitere Anregungen hierzu finden Sie in M 15, M 16 und M 17.

Lehr-/Lernkultur

In diesem Modul liegt der Fokus darauf, die Gruppe als Netzwerk zu erkennen und zukünftig zu nutzen. Verdeutlichen Sie den Schülerinnen und Schülern die Bedeutung dieser Kontakte und besprechen Sie gemeinsam den Umgang damit.

Quellennachweis: Vorhaben „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“, Autorin Saskia Wittmer-Gerber in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Bundesagentur für Arbeit, Berlin/Düsseldorf 2019



14.1

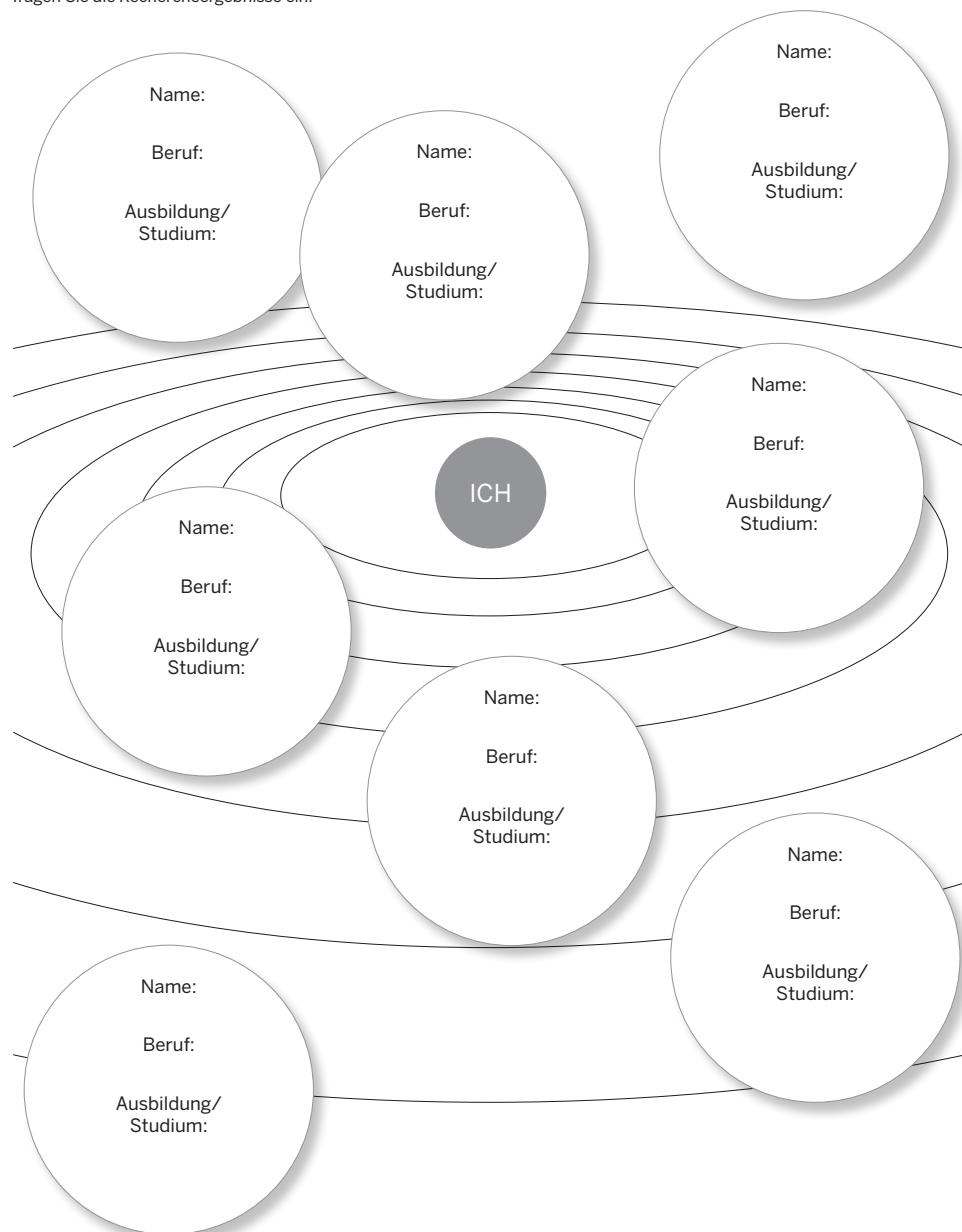
Portfoliobogen

Name, Datum:

Berufeorbit!

Persönliche
Kontakte
gemeinsam
nutzen

Aufgabe: Befragen Sie Erwachsene in Ihrem persönlichen Umfeld (Eltern/Erziehungsberechtigte, Bekannte, Nachbarn etc.), welche Berufe sie ausüben und welche Ausbildung/welches Studium sie absolviert haben. Tragen Sie die Rechercheergebnisse ein.





14.2

Kopiervorlage „Kontaktbörse“

Kopieren, zuschneiden und mit dicken Markern ausfüllen lassen

Kontaktsuche zur Beruflichen Orientierung

(Bitte schreiben Sie nur eine Person pro Karte auf!)

ICH SUCHE:

Mein Name:

Kontaktsuche zur Beruflichen Orientierung

(Bitte schreiben Sie nur eine Person pro Karte auf!)

ICH KENNE:

Mein Name:



14.3

Portfoliobogen
Name, Datum:

Aufgabe: Notieren Sie die Kontakte, die für Ihre persönliche Berufliche Orientierung interessant sein könnten.

Studierende:	Kontakt von:	Hochschulmitarbeiter/Innen:	Kontakt von:
Auszubildende:	Kontakt von:	Berufstätige:	Kontakt von:
Studienberater/Innen:	Kontakt von:	Berufsberater/Innen :	Kontakt von:
Experten/Experten:	Kontakt von:	Joker! – ExpertInnen/Experten für:	Kontakt von: